

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsneiderschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 18. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 23.08.2021 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Schrebergartenstraße 10, Mehrzweckgebäude, John-Schehr-Saal von 18:00 Uhr bis 20:51 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister/in

Mirko Claus

Mitglied

Christa Blath
Stephan Faßauer
Mathias Liesche
Joachim Sabiniarz
Falko Wendt

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann
Rolf Hülßner
Armin Schenk
Mario Schulze

Leiter Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel
Leiter Ordnungsamt
Oberbürgermeister
SBL Öffentliche Anlagen

abwesend:

Mitglied

Klaus-Dieter Kohlmann
Mike Müller
Britta Reichelt

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 23.08.2021, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister	
5	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt	
6	Information zum Sachstand "Bolzplatz" sowie zu den offenen Fragen nach der Friedhofsbegehung BE: Amt für Bau und Kommunallwirtschaft	
7	Information zum Sachstand Entschlammung Anglerteich BE: Amt für Bau und Kommunallwirtschaft	
8	Information zum Sachstand Feuerwehrezufahrt/Poller an der Salegaster Chaussee/Jeßnitzer Straße BE: Ordnungsamt	
9	Information zur Löschwassersituation im OT Greppin BE: Ordnungsamt	
10	Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel	Beschlussantrag 153-2021
11	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
12	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister, Herr Mirko Claus, eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Der Ortschaftsrat ist mit 6 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig. Frau Reichelt, Herr Kohlmann und Herr Müller sind entschuldigt.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Herr Claus teilt mit, dass der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Strukturwandel, Herr Stefan Hermann, als Berichterstatter zum BA 153-2021 an der, parallel zu dieser stattfindenden, Sitzung des Ortschaftsrates (OR) Rödgen teilnimmt. Im Anschluss daran wird er zum gleichen Thema in der Sitzung des OR Greppin als Berichterstatter fungieren. Aus diesem Grund stellt Herr Claus den Antrag, TOP 6 „Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038“ auf TOP 10 zu verschieben. Alle anderen TOPs ordnen sich der Reihenfolge nach ein.</p> <p>Weitere Änderungsanträge liegen nicht vor, so dass der Ortsbürgermeister zur Abstimmung über die Feststellung der Tagesordnung auffordert.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021</p> <p>Herr Claus fragt, ob es Anmerkungen zur vorliegenden Niederschrift gibt.</p> <p>Herr Sabiniarz gibt zu Protokoll, dass in der Diskussion zum TOP 6 „Information zur weiteren Entwicklung der Beachvolleyballanlage“ festgehalten worden war, „dass der Ortschaftsrat diese Entwicklung befürwortet, dass damit, entgegen bisheriger Tatsachen, ein Teil der Sportanlage, hier: der Beachvolleyballplatz, verschlossen wird. Alle anderen Bereiche des Sportplatzes sind für die Öffentlichkeit zugänglich.“ Herr Sabiniarz bittet um Aufnahme dieser Passage ins Protokoll vom 05.07.2021.</p> <p>Weitere Einwendungen werden nicht vorgetragen, so dass Herr Claus die Feststellung der Niederschrift unter Berücksichtigung der einzufügenden Feststellung von Herrn Sabiniarz zur Abstimmung stellt.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit dem Oberbürgermeister</p> <p>Der Ortsbürgermeister erteilt seiner Stellvertreterin Frau Blath das Wort, da sie an der Dienstberatung des OB teilgenommen hatte. Herr Claus begrüßt</p>	

den Oberbürgermeister, Herrn Armin Schenk, nochmals herzlich zur Sitzung und bittet ihn im Anschluss ggf. um Anmerkungen zu aktuellen Informationen.

Frau Blath berichtet über wesentliche, den OT Greppin betreffende, Inhalte, aus der durch Herrn Stefan Hermann, i. V. des Oberbürgermeisters, geleiteten Dienstberatung:

Fortschreibung Dorferneuerungskonzept

Die Verwaltung bittet um Zuarbeiten durch die Ortsteile, die bisher keine aktualisierte Maßnahmenliste eingereicht haben.

Überarbeitung Sondernutzungssatzung

Der Landtag hatte am 12.03.2021 den Verzicht auf kommunale Sondernutzungsgebühren für die Außengastronomie und Markthändler im Zusammenhang mit der Pandemie beschlossen. Da dieser Verzicht im Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 vom Landtag ebenfalls respektiert wird, soll die Satzung überarbeitet werden.

Sicherheit

Durch Frau Blath wurde nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass sich auf einem, nicht in erster Reihe befindlichem, Grundstück in der Feldstraße sehr hoch gewachsene Bäume befinden. Diese drohen bei Sturm auf die benachbarte Gartenanlage zu fallen.

Ordnung und Sauberkeit

Des Weiteren ist durch Frau Blath das hoch wachsende Unkraut in der Neuen Straße und im Umfeld des Bahnhofs Greppin angesprochen worden.

Der **Ortsbürgermeister** dankt seiner Stellvertreterin für die Teilnahme an der Beratung und deren Auswertung.

Den **Oberbürgermeister** stimmt die Tatsache froh, dass die Ortschaftsräte auf Grund der gegebenen Situation wieder in ihren Ortschaften tagen können und es ihm in diesem Jahr möglich ist, in jeder Ortschaft an einer Beratung teilzunehmen. Er unterstreicht, dass ihm das Engagement der Ortschaftsräte sehr wichtig ist und bezeichnet diese als bedeutsame Institution der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Bezüglich der in seinen Beratungen mit den Ortsbürgermeistern vorgetragenen Sorgen, Nöte und Wünsche legt Herr Schenk dar, dass insbesondere die Problematik der Wildkrautbeseitigung und des Grünschnitts auf Grund der Witterungsbedingungen das gesamte Stadtgebiet Bitterfeld-Wolfen betrifft und die Stadt alle Anstrengungen unternimmt, um den Erfordernissen nachzukommen. Der Oberbürgermeister bittet um Nachsicht, wenn es an der einen oder anderen Stelle noch nicht so gelungen ist, versichert jedoch, das Ziel einer ordentlichen Gestaltung im Blick zu behalten, so dass sich die Menschen in ihrer Stadt auch wohlfühlen können.

	<p>Im Weiteren legt Herr Schenk dar, dass die augenblickliche Herausforderung der Verwaltung die Aufstellung des Haushaltes 2021/2022 darstellt. Er macht darauf aufmerksam, dass durch die Kommunalaufsicht des Landkreises in einer Vorabstimmung auf die Konsolidierungsphase verwiesen wurde, in der sich die Stadt noch befindet und deshalb ausschließlich die Pflichtaufgaben, die sachlich und zeitlich unabweisbar sind, erfüllen darf und kann.</p> <p>Der Oberbürgermeister geht auf Vorhaben aus der Strukturstärkung sowie der LAGA 2027 ein, wofür einzelne Vorhaben bereits in den Jahren 2021, 2022 und 2023 in Auftrag gegeben werden müssen, was wiederum nur geschehen kann, wenn die Zustimmung der Kommunalaufsicht hierfür vorliegt.</p> <p>Herr Schenk nimmt allgemein Bezug auf die Umsetzung der Maßnahmen des Investitionsplanes und spricht in diesem Zusammenhang die angestrebte Errichtung des Bolzplatzes an, die die Greppiner Ortschaftsräte schon seit längerem bewegt.</p> <p>Hinsichtlich der Durchführung kultureller Veranstaltungen teilt der Oberbürgermeister mit, dass die Stadt sich aktuell in der Planung der Weihnachtsmärkte für dieses Jahr befindet und diese durchführen wird, so es die dann geltenden Regelungen zulassen. Er macht deutlich, dass die Vorbereitung solcher Events derzeit etwas aufwendiger und manchmal auch kostenintensiver ist. Nichtsdestotrotz ist die Planung aus seiner Sicht gut und richtig, da die Menschen die Veranstaltungen mit Freude annehmen.</p> <p>Durch Herrn Claus befragt, informiert Herr Sabiniarz über den Stand der Planung des weihnachtlichen Vereinsfestes. Mit Blick auf die bereits jetzt vorausgesagte vierte Welle der Verbreitung des Coronavirus, teilt er vorab mit, dass der Heimatverein nicht in der Lage sein wird, das Festplatzgelände einzuzäunen. Des Weiteren verfügt der Verein nicht über die personellen Voraussetzungen, eine Einlasskontrolle abzusichern. Herr Sabiniarz bringt seine Hoffnung auf eine weitere Erhöhung des Impfstatus und eine damit einhergehende Abflachung der Verbreitung des Virus und die moderate Gestaltung der Bestimmungen, zum Ausdruck.</p> <p>Im Rahmen des sich anschließenden Meinungsaustausches merkt der Oberbürgermeister an, er geht davon aus, dass man dauerhaft mit der Frage um das Coronavirus leben muss. Welche Entscheidung daraus jeweils hervorgeht, wird sich zeigen. Das Land setzt aktuell auf drei Zahlen. So wird künftig nicht mehr nur die Inzidenzzahl für die Beeinträchtigung der Grundrechte herangezogen, sondern künftig in der jeweiligen Region nach der Auslastung der Intensivstationen sowie nach dem Impfgrad geschaut. Daraus werden sich dann unterschiedliche Entscheidungen, Landkreis bezogen, abzeichnen können.</p>	
zu 5	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner der Stadt</p> <p>Es sind keine Einwohner anwesend.</p>	
zu 6	<p>Information zum Sachstand "Bolzplatz" sowie zu den offenen Fragen nach der Friedhofsbegehung BE: Amt für Bau und Kommunalwirtschaft</p>	

Der **Ortsbürgermeister** führt aus, dass der SBL Öffentliche Anlagen, Herr Mario Schulze, an der letzten Sitzung leider nicht teilnehmen konnte und freut sich, ihn heute begrüßen zu können. Er erteilt ihm das Wort.

Herr Schulze weist einleitend darauf hin, dass es ihm auf Grund von Terminkollisionen sowie erstem Arbeitstag nach dem Erholungsurlaub nicht möglich war, an der Sitzung des Ortschaftsrates vom 05.07.2021 teilzunehmen.

Der Sachbereichsleiter nimmt Bezug auf die Fragen aus dem Fragenkatalog von Herrn Claus und beantwortet diese zur heutigen Sitzung.

Die Fragen/Antworten werden in Form einer schriftliche Zuarbeit (Anlage 1) von Herrn Schulze zur Verfügung gestellt und in der Niederschrift der heutigen Sitzung dem jeweils betreffenden TOP zugeordnet.

*Fragen/Anmerkungen des Ortsbürgermeisters an den SBL Öffentliche Anlagen, **Punkt 1. – 6.:***

1. Trauerhalle

- Bitte um Überarbeitung der umliegenden Wege und „Splittflächen“ vor und um die Trauerhalle
- Beseitigung der bestehenden Mängel am Gebäude nach dem barrierefreien Umbau

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

Mit den abschließenden Unterhaltungsmaßnahmen sind auch die Wegeflächen nachzuarbeiten. Abstimmungen hierzu werden bis Ende August 2021 mit dem SB Hoch-/Tiefbau bzw. EBSH zur Umsetzung geführt. Gleiches gilt für die Abwicklung der Anpassungsarbeiten an der Trauerhalle.

2. Bänke

- Bitte um Anhebung einiger abgesenkter Friedhofsbänke durch Unterlegen von Gehwegplatten oder ähnlichem.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

Aufgabenstellung hierzu erfolgt an den EBSH. Die Anpassungen erfolgen im laufenden Betrieb und werden je nach verfügbarer Kapazität vor Ort ausgeführt.

3. Friedhofsmauer

- Konkretisierung wann, wo und wie die Arbeiten zur Instandsetzung der Friedhofsmauer beginnen und wie sie ablaufen (mit Bitte um Rückmeldung für den Ortschaftsrat).
- Eventuelle vorzeitige „Sicherung“ von sehr schrägen Mauerabschnitten.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

Hierzu erfolgt Rücksprache und laufende Abstimmung mit der Wohnungsbaugenossenschaft Greppin e.G. Vorrangig geht es zunächst um den Abschnitt beginnend an der Jeßnitzer Straße in Richtung Hauptweg von der Neuen Straße zur Friedhofskapelle (ab Jeßnitzer Straße 8). Aufgrund der aktuellen Entwicklungen auf dem Bausektor sind dem Ansatz von 2021 (30.000 EUR) Folgeansätze in der Haushaltsplanung 2022 und 2023 mit jeweils ca. 15.000 EUR vorgesehen.

4. Urnenwiesengrabanlagen

- Aufnahme der gewünschten Urnen-Wiesen-Grabanlage für Greppin im Friedhofskonzept
- Zeitnahe Abstimmung zur optischen Gestaltung der Anlage. Gerne mit Zuarbeit von Fotos einiger anderer Anlagen zum besseren Verständnis für den Ortschaftsrat. (siehe Anlage 2)
- Wir würden uns über eine zügige Realisierung der Anlage freuen.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

Mit der kommenden Fortschreibung/Änderungssatzung zur Friedhofssatzung wird diese Grabart für den Friedhof Greppin eingearbeitet. Das vorgesehene Grabfeld wurde in der gemeinsamen Ortsbesichtigung bereits zur Kenntnis genommen und befindet sich dann zwischen der ehemaligen und der neuen Urnengemeinschaftsgrabanlage auf dem FH Greppin (östlich der Trauerhalle).

5. „Hausmeisterarbeiten“ der Friedhofsmitarbeiter

- Ölen von Torschlössern und von den Verschlussvorrichtungen bei den Gießkannen
- Prüfung, ob die Toiletten tagsüber geöffnet sind. Mit Bitte um Rückmeldung.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

Laufende Unterhaltungsmaßnahme durch den Dienstleister Eigenbetrieb Stadthof.

Die Toilette auf dem FH Greppin ist während der Anwesenheit eines MA des EBSH sowie bei Trauerfeiern durch die Bestatter geöffnet. Aufgrund der technischen Ausstattung ist eine andere Betriebsform derzeit nicht möglich (Schließautomat wie FH Thalheim oder Holzweißig nicht vorhanden).

6. Pressearbeit

- Information zu den geplanten und zu den bereits erfolgten Maßnahmen und Arbeiten auf dem Friedhof Greppin und zur Stilllegung der hinteren Fläche (Information eventuell über Aushang am Friedhof, Amtsblatt oder Presse). Da hier ja einiges im Moment passiert und sicher viele interessiert sind, was da so geschieht.

Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:

	<i>Aushang als Information ist erfolgt.</i>	
zu 7	<p>Information zum Sachstand Entschlammung Anglerteich BE: Amt für Bau und Kommunawirtschaft</p> <p><i>Anmerkungen des Ortsbürgermeisters zu Punkt 9:</i></p> <p>Firma Bohnefeld hat auch den Zuschlag für die Erdgas-Erschließung der restlichen Siedlung am Tiergehege bekommen. Gestern war eine Bauanlaufberatung mit allen Beteiligten vor Ort und die Arbeiten starten nach Pfungsten. Im Anschluss an die Begehung waren Herr Bohnefeld, Herr Byton und ich nochmal am Teich und haben uns über die Dorfteiche unterhalten, die Firma Bohnefeld bereits entschlammt hat (Sind schon einige).</p> <p>Er hat sich unsere Sachverhalte der letzten Jahre schildern lassen und könnte sich durchaus vorstellen, dass er das Projekt realisieren könnte. (Je nach aktuellem Ergebnis der Schlamm-Beprobung etc.). Sowohl Absaugung als auch Ausbaggern wäre von seiner Technik und dem Fuhrpark her möglich und beides hat er schon gemacht. Sollte das für die Verwaltung von Interesse sein, dann könnte ihr euch gerne bei ihm melden und er wäre zu Gesprächen bereit.</p> <p><i>Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze - Stand 23.08.2021:</i> <i>Die Realisierung der Entschlammung Anglerteich Greppin ist im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung mit Leistungszeitraum 15.10.2021 bis 30.11.2021 vorgesehen. Insgesamt wurden 5 Firmen zur Abgabe eines Angebotes ausgewählt (u. a. a. Firma Bohnefeld).</i></p> <p>Herr Sabiniarz führt aus, dass es sich bei dem Gewässer um einen künstlich angelegten Anglerteich handelt, der 1970 entstanden ist und Teil eines Grabensystems war. Er stellt die Frage, warum man dessen Abfluss nicht ohne Düker gewährleisten kann.</p> <p>Herr Schulze weist darauf hin, dass es kein Verbundsystem für den Anglerteich gibt, nimmt den Hinweis von Herrn Sabiniarz aber gern auf.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet die Verwaltung um Mitteilung des Ergebnisses der Ausschreibung bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung am 04.10.2021.</p>	
zu 8	<p>Information zum Sachstand Feuerwehrezufahrt/Poller an der Salegaster Chaussee/Jeßnitzer Straße BE: Ordnungsamt</p> <p>Der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Rolf Hülßner, führt zum Sachstand aus.</p> <p>Der Wehrleiter, Herr Mathias Liesche, gibt zu Protokoll, dass es zum Erreichen der Hilfsfristen erst einmal nur um die zügige Herstellung der Durchfahrbarkeit des Einsatzfahrzeuges der Ortsfeuerwehr geht, wozu es aus seiner Sicht lediglich der Installation einer neuen Leitplanke und der entsprechenden Verkehrszeichen an dieser Stelle bedarf.</p> <p>Herr Hülßner macht deutlich, dass eine dauerhafte Lösung gefunden</p>	

	<p>werden muss, die zügig umgesetzt werden soll. Er erklärt, dass dem Hinweis von Herrn Liesche nachgegangen wird und sein Lösungsvorschlag, wenn geeignet und ohne großen Aufwand machbar, umgesetzt wird. Sollte dem nicht so sein, muss eine andere geeignete Lösung gefunden und geplant werden.</p> <p>Der Ortsbürgermeister plädiert dafür, den Termin mit dem SB Hoch-/Tiefbau abzuwarten. Er teilt mit, dass Herr Liesche und er selbst gerne daran teilnehmen möchten.</p> <p>Die Anregung von Herrn Faßauer, zu diesem Termin auch einen Vertreter aus dem SB Verkehr hinzuzuziehen, um widerrechtliche Einfahrmöglichkeiten abzumildern, nimmt Herr Hülßner bestätigend auf.</p>	
<p>zu 9</p>	<p>Information zur Löschwassersituation im OT Greppin BE: Ordnungsamt</p> <p>Der Leiter des Ordnungsamtes, Herr Rolf Hülßner, führt zur Löschwassersituation im OT Greppin aus. Dabei teilt er u. a. mit, dass für die Löschwasserproblematik 100 T€ eingeplant sind. Er benennt prioritäre Maßnahmen in Ortsteilen, für die diese Mittel verwendet werden sollen.</p> <p>Relevante Hinweise der Ortschaftsräte werden durch Herrn Hülßner aufgenommen und die gestellten Fragen beantwortet.</p> <p>Herr Hülßner informiert darüber, dass zur Problematik „Flachspiegelbrunnen“ mit der MDSE mbH für den 01.09.2021 ein Termin anberaumt wurde. Im Anschluss daran, müsse man mit einer Brunnenfirma in Kontakt treten.</p> <p>Außerdem sollen, nach Prüfung der Löschwasservereinbarung mit den Stadtwerken, die entsprechenden Kosten eingeplant werden.</p> <p>Der Wehrleiter der Ortsfeuerwehr, Herr Mathias Liesche, spricht an, dass die Stadtwerke Bitterfeld-Wolfen über eine Liste verfügen, aus der die leistungsfähigen Hydranten hervorgehen. Es wäre seiner Meinung nach interessant, diese einmal einzusehen.</p> <p>Herr Sabiniarz greift den letzten Brand im OT Greppin noch einmal auf und weist nachdrücklich darauf hin, von welcher hoher Bedeutung die Kenntnis der Feuerwehr über die Standorte der leistungsfähigen Hydranten ist. Er teilt seinen Wissensstand über Leitungen mit, die 1980 verlegt wurden.</p> <p>Im Rahmen der Diskussion weist Herr Hülßner darauf hin, dass Stichwasserleitungen nur an leistungsfähige Leitungen angeschlossen werden können.</p> <p>Herr Sabiniarz macht darauf aufmerksam, dass der MDSE mbH die Unterlagen hinsichtlich der Pegel im OT Greppin vorliegen.</p> <p>Der Leiter des Ordnungsamtes versichert, dass die Stadt mit der MDSE mbH in Kontakt steht und beteiligte Institutionen eingebunden werden müssen.</p>	

	<p>Herr Claus richtet die Bitte an den Leiter des Ordnungsamtes, ihm das Ergebnis der Auswertung mit den Stadtwerken, auch hinsichtlich der Grundwassersituation, zuzuleiten.</p>	
zu 10	<p>Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ der Stadt Bitterfeld-Wolfen als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zu dem Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 BE: Amt für Stadtentwicklung und Strukturwandel Der Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Strukturwandel stellt den Antragsinhalt vor. Als Leitbild zur Beantragung von Fördermitteln im Rahmen der Förderrichtlinie zum Investitionsgesetz Kohleregionen des Landes Sachsen-Anhalt – RL Sachsen-Anhalt Revier 2038 wurde das Konzept „Wasserstadt Bitterfeld-Wolfen 2050“ erstellt. Herr Hermann nimmt Bezug auf die verschiedenen Parallelen zwischen dem Element Wasser und der Stadt Bitterfeld-Wolfen. Er informiert über die Einberufung einer Arbeitsgruppe, die das Leitbild erarbeitet und die Umsetzung des Konzeptes ständig begleiten wird. Aus allen eingegangenen Vorschlägen und Ideen werden durch die Arbeitsgruppe jährlich Projekte zur Umsetzung innerhalb der mittelfristigen Finanzplanung im Haushalt der Stadt Bitterfeld-Wolfen empfohlen.</p> <p>Projekte in der Beantragungsphase:</p> <p>→ Mulderadweg; Neubau Geh- und Radwegbrücke über die Mulde zwischen Greppin (am ehemaligen Wasserwehr Greppin) und Muldenstein → Neubau Bahnhof Bitterfeld, Gemeinschaftsprojekt mit der Bahn, aktuell Verhandlungen durch Bund und Land bezüglich der Finanzierung, - Zielstellung, dieses Projekt im Okt./Nov. 20/21 dem StBVA zur Vorberatung vorzustellen</p> <p>Herr Hermann verweist zudem auf Projekte, die prioritär als Nachrücker vorgesehen sind und auf weitere Vorhaben. Er macht darauf aufmerksam, dass die benannten Maßnahmen in der Projektliste als vorläufig betrachtet und als solche dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen werden sollen, da diese bis zum Jahr 2038 noch einigen Änderungen unterworfen sein können.</p> <p>Der Amtsleiter für Stadtentwicklung und Strukturwandel begründet den Beschlussantrag ausführlich und fasst zusammen, dass das Konzept eine gute Grundlage für die Umsetzung von Maßnahmen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen bis zum Jahr 2038 bildet.</p> <p>Die gestellten Fragen werden durch ihn beantwortet und Hinweise aufgenommen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister begrüßt das Leitbild und die enthaltenen Visionen, welche deutlich machen, wo sich die Stadt hinbewegt.</p> <p>Herr Sabiniarz bekräftigt, dass man das Konzept nur unterstützen kann. Er spricht nachhaltige Ideen an, die die Ortsteile bereits mit Bildung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das damalige GINSEK-Programm eingebracht hatten</p>	<p>Beschlussantrag 153-2021</p>

	<p>(z. B. Nutzung landwirtschaftlicher Wege zur Gestaltung eines Radwegesystems vom OT Thalheim bis zur Goitzsche - fern ab von dicht befahrenen Straßen). Diese werden jetzt für die aktuellen Programme wieder aufgegriffen.</p> <p>Der Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung zum Beschlussantrag 153-2021.</p>	
	einstimmig empfohlen	Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0
zu 11	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p><i>Anmerkungen/Fragen des Ortsbürgermeisters an den SBL Öffentliche Anlagen, Punkt 7. – 9.:</i></p> <p><i>(7.) Wasserturm am Festplatz</i> - Sicherung und Instandsetzung und Versiegelung des Wasserturmmodells. Hier brechen bereits Elemente ab und der Turm reißt an einigen Stellen. Der untere Steingartenhügel wird wahrscheinlich durch die STEG hergerichtet und neu bepflanzt.</p> <p><i>Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:</i> <i>Hierzu erfolgt separate Abstimmung zwischen Ortsbürgermeister und Verwaltung. Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen sollen noch vor dem Winter abgeschlossen werden.</i></p> <p><i>(8.) Müllkübel/Hundetoiletten für Wachtendorf</i> - Siehe Anlage 3. Grün sind die bestehenden Müllkübel und rot wären die noch benötigten 3 Standorte.</p> <p><i>Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:</i> <i>Die Aufnahme und Ausstattung der zugearbeiteten Standorte für die Ortslage Wachtendorf des Orsteils Greppin werden im Rahmen der Verfügbarkeit für die Bestückung vorgesehen (u. U. jedoch erst in 2022 ff. möglich).</i></p> <p><i>(9.) Bewässerung Bäume</i> Unser lieber Ortsbürgermeister a. D. Joachim Schunke hat sich bei mir gemeldet und gefragt, ob die Bäume am Festplatz vorm John-Schehr-Saal in diesem Jahr wieder diese Wassersäcke bekommen. Darüber würde er sich sehr freuen. Welche Bäume bekommen diese Säcke noch im Ort?</p> <p><i>Zuarbeit des SBL Öffentliche Anlagen, Herrn Mario Schulze – Stand 23.08.2021:</i> <i>Die Anregungen und Hinweise der Bürgerinnen und Bürger werden natürlich aufgenommen und im Rahmen der Notwendigkeit einer Lösung zugeführt. Die Wassersäcke sind in der Regel für Jungbäume vorgesehen (Bäume bis 10 Jahre). Die Auswahl und Anbringung vor Ort ist dabei von verschiedenen Faktoren abhängig (Standort/Lage, Bodenbeschaffenheit, Oberflächenwasserverfügbarkeit usw.). Eine</i></p>	

generelle Festlegung von Bäumen in den einzelnen Ortsteilen erfolgt dabei nicht. Nicht alle Standorte können gleichermaßen belegt werden. Die Ersatzbeschaffung bzw. die Neuanschaffung von Wassersäcken erfolgt als laufender Prozess. Die Abwicklung der kontinuierlichen Befüllung stellt sich als wachsendes Problem dar.

Ordnung und Sauberkeit

Herr Sabiniarz weist auf die Verunkrautung vor bewohnten und unbewohnten Grundstücken sowie in öffentlichen Bereichen hin. In diesem Zusammenhang verweist er konkret auf die ungepflegte Grünanlage gegenüber der Wasserwehr.

Öffentliche Sicherheit

Herr Sabiniarz spricht die reparaturbedürftigen Bänke im kleinen Park, gegenüber der Einmündung Wolfener Straße, ebenso an, wie eine große Stolperfalle für Rollstuhlfahrer am Zugang zum Fußgängertunnel, West-Seite.

Kritisch von ihm angemerkt wird die Vorgehensweise bei der Behebung von defekten Leuchtmitteln im Tunnel. Durch **Herrn Claus** wird die Situation bestätigt. Er wird die Bäder- und Servicegesellschaft mbH kontaktieren und die drei Leuchten im unteren Bereich des Tunnels, die nicht in Betrieb sind, melden.

Außerdem macht **Herr Sabiniarz** darauf aufmerksam, dass an der Ausfahrt vom Kita-Parkplatz durch einen Rückschnitt der Hecke das Blickfeld für PKW-Fahrer und z. B. für Rollstuhlfahrer erweitert und eine Gefahrenstelle entschärft werden könnte.

Herr Sabiniarz macht deutlich, dass die Fahrbahnränder am Bahnübergang so gestaltet werden müssen, dass Fußgängern, Radfahrern und auch Rollstuhlfahrern ein gefahrloses Überqueren möglich ist. Zurzeit ist dies durch hochwucherndes Unkraut nicht gegeben.

Zu dem Problem der völlig unzureichenden Beleuchtung am Bahnübergang hat eine Begehung mit den Verantwortlichen stattgefunden. Leider ist eine Rückmeldung bisher ausgeblieben, ob und in welcher Art und Weise eine zusätzliche Leuchtquelle in dem Bereich geschaffen werden kann.

Schaffung von Flächen für Wohnbebauung

Des Weiteren spricht Herr Sabiniarz die erforderliche Beräumung des Geländes des ehemaligen Bauhofs in der Rathausstraße an. Auch mit Blick auf die dort befindlichen Garagen regt er nochmals an, zu prüfen, ob dieses Terrain eventuell Interessenten für den Bau von Eigenheimen angeboten werden könnte.

Die von ihm angesprochenen Sachverhalte wurden durch **Herrn Sabiniarz** dokumentiert und für die Niederschrift als Anlage sowie dem SBL Öffentliche Anlagen als Arbeitshilfe zur Verfügung gestellt. (Anlage 4)

An dieser Stelle richtet der **Oberbürgermeister** ein herzliches Dankeschön an Herrn Sabiniarz. Er erklärt, dass es ihn freut, wenn Bürgerinnen und

Bürger immer wieder die Möglichkeit haben, festgestellte Mängel zu dokumentieren und die Dokumentationen der Verwaltung zur Verfügung zu stellen, womit sie es der Verwaltung etwas einfacher machen, die Dinge abzuarbeiten. Herr Schenk macht aber darauf aufmerksam, dass es zahlreiche Problemstellen auch in anderen Ortsteilen der Stadt gibt, welche angegangen werden müssen. Er bittet um Verständnis dafür, dass die Aufgaben deshalb nur Stück für Stück abgearbeitet werden können und verleiht seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Verwaltung die Probleme nach und nach lösen wird. Auch wenn das Resultat jetzt, für den einen oder anderen, noch nicht so zufriedenstellend ist.

Information des Ortschaftsrates

Herr Sabiniarz nimmt Bezug auf Öffentliche Bekanntmachungen der Verwaltung in der Presse, in denen u. a. auch darauf hingewiesen wird, dass die zugehörigen Unterlagen bzw. Pläne, wie z. B. die betreffenden Bebauungspläne etc., für einen bestimmten Zeitraum für interessierte Bürger in der Verwaltung ausliegen. Er regt eine Information des Ortschaftsrates Greppin zumindest in den Fällen an, bei denen es sich um Maßnahmen auf der Flur des OT Greppin handelt.

Mehrgenerationenwohnpark

Nach dem Kenntnisstand von **Frau Blath** wird Herr von Saucken mit den Abrissarbeiten im Herbst 2021 beginnen. Sie stellt die Frage, ob von Herrn Dr. Rückriemen konkrete Informationen zum Vorhaben vorliegen.

Herrn Claus ist bekannt, dass der Antrag genehmigt worden ist, Herr von Saucken mit dem Rückbau der Gebäude eventuell noch in diesem Jahr beginnen wollte und die STEG auch an der Steuerung dieser Abrissarbeiten beteiligt ist.

Da vorgesehen war, den Mehrgenerationenwohnpark in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates zu thematisieren, wird der **Ortsbürgermeister** Herrn Dr. Rückriemen bezüglich seiner Teilnahme an einer der nächsten Ortschaftsratssitzungen kontaktieren.

Der **Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Strukturförderung** berichtet kurz über den der Verwaltung vorliegenden Sachstand der geplanten Projekte des von Herrn Saucken sowie der WSG e.G..

- Areal des Herrn von Saucken

Die Stadt erhielt vom Land einen Fördermittelbescheid über den Rückbau der Gebäude, welcher zwischenzeitlich an Herrn von Saucken weitergereicht wurde.

Nach dem Kenntnisstand von Herrn Hermann hat sich Herr von Saucken mit einem Planungsbüro auf eine mögliche Neubebauung verständigt. So kann man davon ausgehen, dass bei der Stadtverwaltung demnächst der Antrag auf Einleitung/Aufstellung eines Bauleitplanes/Bebauungsplanes eingeht.

- Alte Kämmerei - Teile der WSG e.G.

Nach einem Arbeitstermin der WSG e.G. und der eingebundenen Planerin/Architektin ist im September 2021 ein nächster Termin mit vorgenannten Beteiligten vorgesehen. Hauptthema sind die galoppierenden Preise im Bausektor. Bei der Einhaltung des für das Projekt gesetzten Ziels, sozialverträgliche Preise zu erzielen, gab und gibt es nach wie vor Probleme. Aus diesem Grund hat die WSG e.G. sich bei dem Bauprojekt leichte

Änderungen vorbehalten, die sich jedoch im Rahmen der planerischen Festsetzungen des Bebauungsplanes bewegen.

Nahversorgung

Bezugnehmend auf den in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlichten Artikel teilt **Frau Blath** mit, dass dieser zu großen Diskussionen in der Bevölkerung geführt hat. Sie unterstreicht, dass die Einwohner des OT Greppins und der Anhaltsiedlung nach der Schließung des real-Marktes vorranglich interessiert, was dort geplant ist bzw. ob und wann eine Einkaufsmöglichkeit in der Nähe geschaffen wird. Frau Blath bittet um eine aussagekräftige Information der Verwaltung.

Der **Oberbürgermeister** betont, dass die Stadt an einer Lösung interessiert ist. Er legt dar, dass ihr jedoch keine Kenntnis über das Vorhaben des Eigentümers vorliegt, da sich dieser hinsichtlich seiner Pläne nicht offenbart. Dieser hat Planungsrecht und könnte jederzeit wieder ein Geschäft eröffnen. Herr Schenk schildert, dass auf der anderen Seite das Fachmarktzentrum bereitsteht, etwas zu unternehmen – aber nur mit der Sicherheit, dass sich im benachbarten ehemaligen real-Markt kein Lebensmittelmarkt etabliert. Die Eröffnung eines Lebensmittelmarktes im Fachmarktzentrum setzt eine gewisse Sicherheit voraus, die in der aktuellen Situation ungewiss ist. Der Oberbürgermeister bestätigt, dass es sich um eine extrem schwierige Lage handelt, in der der Stadtverwaltung die Hände gebunden sind.

Der **Leiter des Amtes für Stadtentwicklung und Strukturwandel** führt ergänzend zum Sachstand aus. Wie bereits vorgetragen, wird die Entwicklung blockiert durch die fehlende Antwort auf die alles entscheidende Frage, was passiert mit dem real-Standort, was hat der Eigentümer damit vor.

Vandalismus-Schäden

Herrn Sabiniarz sind auf dem Parkplatz des ehemaligen real-Marktes Schäden aufgefallen, die entstanden sind, nachdem die Bauzäune durch den Eigentümer entfernt wurden. Er stellt die Tatsache in den Raum, dass doch Eigentum verpflichtet.

Herr Schenk bestätigt diese Tatsache. Er macht darauf aufmerksam, dass die Möglichkeiten der Stadt, diesbezüglich auf den Eigentümer einzuwirken, jedoch begrenzt sind. Der Oberbürgermeister erklärt, dass die Sachverhalte durch die Verwaltung bearbeitet werden. Er bittet um Verständnis, wenn es mitunter etwas länger dauert.

Verkehrsspiegel

Herr Claus merkt an, dass der Verkehrsspiegel (aus der Neuen Straße kommend in die Waldstraße einbiegend) verstellt ist und gerichtet werden müsste.

Siedlung

Auf Anfrage von Anwohnern bittet der **Ortsbürgermeister** um Prüfung der Möglichkeit, ob auf der schmalen (Quer-) Verbindungsstrecke zwischen Clara-Zetkin-Straße und Friedrich-Engels-Straße und dem Umfeld, in dem sich noch weitere unbefestigte Wege/Pfade befinden, Pflaster oder

Gehwegplatten verlegt werden könnten, um auch diesen Bereich an die erschlossene und in diesem Zuge neu gestaltete Siedlung anzupassen. Künftig würde damit vermieden, dass die Fußgänger auf die Straße ausweichen müssen.

Märchenhütten

Für die aufzustellenden Hütten müssen geeignete Standorte im Bereich des Tiergeheges bestimmt werden. **Herr Claus** weist darauf hin, dass zur gemeinsamen Abstimmung ein Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten sinnvoll ist. Er merkt an, dass eine ortsansässige Firma sich bereit erklärt hat, im Tiergehege die Herrichtung des notwendigen Untergrunds, auf dem die Hütten aufgestellt werden können, zu übernehmen. Herr Claus informiert den anwesenden SBL Öffentliche Anlagen, dass er diesbezüglich zeitnah auf ihn zukommen werde.

Tiergehege

Der **Ortsbürgermeister** regt an, in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates das Thema „Tiergehege Greppin“ zu behandeln, um in Erfahrung zu bringen, wie der Betreiber die Entwicklung des Kleinodes sieht.

Herr Claus spricht an, dass Informationen zur Situation der Tiergehege in der Stadt Bitterfeld-Wolfen wichtig sind. Um einen Einblick in die Zukunft der Tiergehege in den Ortsteilen der Stadt zu erhalten, möchte er dies ebenfalls in einer der nächsten Sitzungen des Ortschaftsrates thematisieren.

Waldstraße – Grünflächen

Zu dem Hinweis der Anwohner auf verunkrautete Bereiche gegenüber der Wasserwehr, merkt **Herr Claus** an, dass die in diesem Areal zuständige Firma AS Dienstleistungen sich des Missstandes am selben Tag angenommen hatte, nachdem ihr der Hinweis gemeldet worden war. Er legt dar, dass er grundsätzlich davon ausgeht, dass die Firmen, wenn sie davon Kenntnis erhalten, die Bearbeitung von Problemstellen vornehmen.

Zur Problematik Wildwuchs auf öffentlichen Flächen richtet **Herr Sabiniarz** die Bitte an die Stadt, ihren Pflichten ebenso nachzukommen, wie die Bürger, die durch die Stadt dazu aufgefordert werden.

Ehemalige Bauhof-Fläche

Der **Ortsbürgermeister** führt nochmals zur Problematik aus, die bereits durch Herrn Sabiniarz angesprochen wurde. Er fasst zusammen, dass das Gelände beräumt werden und nach einer Lösung gesucht werden muss, die es ermöglicht, dass das Grundstück verkauft werden kann.

Volleyball

Der **Ortsbürgermeister** teilt mit, dass der Volleyballclub Bitterfeld-Wolfen zum Heimspiel am 11. September 2021 herzlich einlädt. Zudem nahm er eine telefonische Einladung für den Ortschaftsrat für die am 08. September 2021 im Woliday stattfindende Feier zur Saisonöffnung entgegen, welche er hiermit weiterleitet.

Herr Sabiniarz fügt ergänzend an, dass Herr Schwarz, Vorsitzender des Wirtschaftsbeirates des VC Bitterfeld-Wolfen, ihn diesbezüglich ebenfalls telefonisch kontaktiert und mitgeteilt hat, dass die Ortschaftsräte, die an der Feier zur Saisonöffnung am 08. September 2021 um 17:30 Uhr teilnehmen möchten, sich bitte 15 Minuten vorher zum Empfang am Sauna-Bereich einfinden möchten.

Durch ihn wird außerdem informiert, dass das Heimspiel am 11.09.2021 in der Sporthalle Krondorf stattfindet und um 19:00 Uhr beginnt. Interessierte Mitglieder des Ortschaftsrats mögen sich bitte auch hier 15 Minuten vor Beginn des Spiels einfinden.

Baumverschnitt

Herr Liesche spricht den notwendigen Baumverschnitt an den Stellen an, an denen große Baumkronen die Leuchtmittel in den Straßen verdecken. Diese Notwendigkeit wird durch **Herrn Claus** bestätigt. Er bekräftigt, dass der einfachste Weg für eine ausreichende Ausleuchtung der Straßen ein Baumverschnitt an den erforderlichen Stellen wäre.

Baumscheiben

Der **Ortsbürgermeister** weist auf die noch zu entfernenden Baumscheiben bzw. Löcher in der Wolfener Straße hin. Er merkt an, dass der Oberbürgermeister zum Herbstspaziergang bereits feststellen musste, dass im Gehwegbereich Absätze von ca. 10 – 15 cm bestehen, weil die Löcher nicht verfüllt worden waren. Herr Claus bezieht sich auf die Anfang des Jahres an die Ortsbürgermeister ausgereichte Übersicht der Gehwege, die in diesem Jahr saniert/repariert werden sollen. Die Reparaturarbeiten in der Wolfener Straße sind demnach im III. Quartal 2021 vorgesehen. Der Ortsbürgermeister stellt die Frage an die Verwaltung, wann damit begonnen wird.

Herr Schenk versichert, dass auch die Probleme im OT Greppin ernst genommen werden. Er geht davon aus, dass die Arbeiten wie geplant ausgeführt werden. Gleichzeitig bittet er um Verständnis und macht darauf aufmerksam, dass im gesamten Stadtgebiet derart Probleme bestehen, die abgearbeitet werden müssen. In diesem Zusammenhang erwähnt er auch die aktuellen Schwierigkeiten der Dienstleister in der Region, Mitarbeiter für die Pflege der Grünanlagen zu finden.

Die Frage des **Ortsbürgermeisters**, ob sich regionale Selbständige mit dem Tätigkeitsfeld zur Unterstützung an die Stadt wenden können, antwortet **Herr Mario Schulze**, dass sich interessierte Firmen selbstverständlich gern bei der Stadt melden können. Diese werden, wie die bereits vorhandenen Dienstleister auch, in eine Liste aufgenommen. Dann wird man schauen, ob man einen Auftrag zu vergeben hat.

Frau Blath fragt, ob bekannt ist, was auf dem verkauften, momentan frei zugänglichen, Grundstück (Standort: vom „Berg“ abwärts fahrend in Kantstraße) geplant ist, auf dem Bäume gefällt wurden und auf dem jetzt das Unkraut wuchert.

	<p>Der Ortsbürgermeister informiert, dass das Grundstück gesplittet und dort ein Baugrundstück erschlossen wurde. Ein Teil des Areals ist als Bauland verkauft worden. Er geht davon aus, dass dort ein Eigenheim entstehen soll. Herr Claus bestätigt, dass sich auf dem Gelände nichts mehr tut, seit die Bäume gefällt worden sind. Ihn selbst und die Einwohner interessiert nun, ob das Areal noch beräumt wird und wie es dort weitergeht. Er bittet die Verwaltung, dies eventuell noch einmal zu prüfen (Den konkreten Standort ggf. bitte beim OA erfragen. - Auf dem Gelände wuchs in den letzten Jahren der Riesenbärenklau, welcher nach entsprechender Aufforderung des Ordnungsamtes an den damaligen Eigentümer durch diesen entfernt werden musste.).</p> <p><i>Lindenplatz</i></p> <p>Herr Faßauer wies darauf hin, dass die vor Ort installierte dekorative Handschwengelpumpe kein Wasser mehr fördert und dass sich dort auch eine Löschwasserentnahmestelle befindet.</p> <p>Die Stadt sollte bitte prüfen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. ob man die Handschwengelpumpe reparieren muss oder ob es ein Problem mit dem Wasser gibt;2. ob sich das eventuell auch auf die Löschwasserentnahmestelle auswirkt und die Versorgung noch vor Ort gewährleistet ist.	
<p>zu 12</p>	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Der Ortsbürgermeister fragt, ob es Anregungen oder Hinweise für den nicht öffentlichen Teil gibt. Dies ist nicht der Fall. Er bedankt sich für die Teilnahme und Beantwortung der Fragen bzw. Mitnahme der Hinweise und offenen Fragen bei dem Oberbürgermeister, Herrn Armin Schenk, bei Herrn Stefan Hermann, bei Herrn Rolf Hülßner sowie bei Herrn Mario Schulze.</p> <p>Herr Claus beendet den öffentlichen und nicht öffentlichen Teil um 20:51 Uhr und schließt die Sitzung.</p>	

gez.
Mirko Claus
Ortsbürgermeister

gez.
Bianka Erling
Protokollantin